

ZA4737

**Flash Eurobarometer 226
(Data Protection - Data Controllers' Perceptions)**

**Country Specific Questionnaire
Luxembourg (German)**

FL226 Data Protection, B2B Questionnaire

Guten Tag, mein Name ist [Name des Interviewers] und ich möchte gern mit der Person in Ihrem Unternehmen sprechen, die sich um Belange rund um das Thema Datenschutz oder Angelegenheiten wie die Pflege von Informationen über Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter kümmert. [In Frage kommt der Datenschutzbeauftragte oder Verantwortliche für den Bereich Datenschutz, der IT Manager, der Human Ressource Manager/Personalleiter oder der Marketingleiter]

Zunächst würde ich Sie gerne zu Ihrem Unternehmen befragen.

D1. Welche Position haben Sie im Unternehmen?

- Datenschutzbeauftragter oder Verantwortlicher für den Bereich Datenschutz 1
- IT-Manager..... 2
- Leiter der Marketing-Abteilung..... 3
- Leiter der Personalabteilung/des Human Ressource Management 4
- Geschäftsführer..... 5
- [Sonstige] 6

[Sonstige] = (INTERVIEW BEENDEN - INTERVIEW IST NICHT GÜLTIG, WENN DIE BEFRAGTE PERSON SICH SELBST NICHT ALS FÜR DEN DATENSCHUTZ IM UNTERNEHMEN VERANTWORTLICH BETRACHTET)

D2N. Für die folgenden Fragen beschränken Sie Ihre Antworten bitte nur auf die Aktivitäten Ihrer Firma in Luxemburg. Wie viele Beschäftigte hat Ihre Firma in Luxemburg?

99999 - weiß nicht/keine Angabe

WENN WENIGER ALS 20 DANKEN UND ENDE

WENN D2N = DK/NA

D2. Für die folgenden Fragen beschränken Sie Ihre Antworten bitte nur auf die Aktivitäten Ihrer Firma in Luxemburg. Wie viele Beschäftigte hat Ihre Firma in Luxemburg?

- weniger als 20 0
- 20-49 1
- 50-249 2
- 250-499 3
- 500 oder mehr 4
- [weiß nicht/keine Angabe]..... 9

WENN WENIGER ALS 20 DANKEN UND ENDE

D3. In welchem dieser Bereiche ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig?

[VORLESEN] - [NUR EINE NENNUNG]

- Bau oder Hoch- und Tiefbau 1
- Bergbau und Gewinnung von Steinen, Erden (Kohle, Öl, Torf, Gas, Elektrizität)
..... 2
- Produktion und Herstellung von Waren 3
- Handel und Vertrieb (Großhandel oder Einzelhandel) . 4
- Transport (von Gütern oder Personen)..... 5
- Finanzdienstleistungen (Banken, Versicherungen, Brokerfirmen) 6
- Dienstleistungen im gewerblichen Bereich 7
- Dienstleistungen im privaten Bereich 8
- sonstige Dienstleistungen 9
- Verwaltung 10
- Landwirtschaft 11
- [keine der eben genannten, aber keine Landwirtschaft, eintragen:] 98
- [WN/KA] 99

Landwirtschaft: INTERVIEW BEENDEN _ INTERVIEW NICHT GÜLTIG

KA / WN: INTERVIEW BEENDEN - INTERVIEW NICHT GÜLTIG

WENN D3 = Keine der eben genannten

D3b. Bitte spezifizieren

**INTERVIEWER: FALLS DER BEFRAGTE EINE LANDWIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT NENNT;
BITTE ZUR VORHERGEHENDEN SEITE ZURÜCKGEHEN UND DIE ANTWORT AUF
LANDWIRTSCHAFT ÄNDERN**

D4. Bei Ihrem Unternehmen handelt es sich um ...

- ein unabhängiges Unternehmen 1
- das Stammunternehmen eines multinationalen Konzerns 2
- eine Tochtergesellschaft mit Hauptsitz innerhalb der EU 3
- eine Tochtergesellschaft mit Hauptsitz außerhalb der EU 4
- [WN/KA] 9

KA / WN: INTERVIEW BEENDEN - INTERVIEW NICHT GÜLTIG

Q1. Würden sie sagen, dass der Grad an Schutz, der durch das luxemburgische
Datenschutzgesetz für die Bürger gegeben ist, ist?

- hoch 1
- mittel 2
- niedrig 3
- [WN/KA] 9

Q1a. Wie vertraut sind Sie mit den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes in Luxemburg?

- sehr vertraut 1
- ziemlich vertraut 2
- nicht wirklich vertraut 3
- [WN/KA] 9

Q2. Aus Ihrer geschäftlichen Sicht und ganz allgemein, würden Sie den folgenden Aussagen, die sich auf Forderungen des Datenschutzgesetzes beziehen, eher zustimmen oder eher nicht zustimmen?

- Stimme eher zu 1
- Stimme eher nicht zu 2
- [WN/KA] 9

- a) Die Forderungen des Datenschutzgesetzes sind notwendig, um ein hohes Maß an Schutz für die Verbraucher und die Grundrechte der Bürger zu gewährleisten. 1 2 9
- b) Die Forderungen des Datenschutzgesetzes sind in gewisser Hinsicht zu streng. 1 2 9
- c) Die Forderungen des Datenschutzgesetzes sind nicht notwendig, außer für einige Tätigkeitsbereiche 1 2 9

Q3. Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen, voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

- Stimme voll und ganz zu 1
- Stimme eher zu 2
- Stimme eher nicht zu 3
- Stimme überhaupt nicht zu 4
- [WN/KA] 9

- a) Es gibt eine ausreichende Harmonisierung der Datenschutzgesetze der einzelnen Mitgliedsstaaten, so dass davon ausgegangen werden kann, dass persönliche Daten innerhalb der Europäischen Union ungehindert weitergeleitet werden können... 1 2 3 4 9
- b) Das Datenschutzgesetz in Luxemburg wird strenger ausgelegt und angewendet als in anderen Mitgliedsstaaten ... 1 2 3 4 9

Q4. Sind Sie der Meinung, dass die vorhandenen Gesetze im Bereich des Datenschutzes geeignet sind, der zunehmenden Menge an persönlichen Informationen, die z. B. über das Internet verschickt werden, gerecht zu werden?

- Sehr gut geeignet 1
- Eher geeignet 2
- Eher ungeeignet 3
- Überhaupt nicht geeignet 4
- [WN/KA] 9

Q5. Nutzen Sie irgendwelche Technologien oder Software-Produkte, die den Datenschutz von Datenbanken in Ihrer Firma erhöhen (z. B. Cookie Cutters, Verschlüsselungsprogramme, automatische Anonymisierungs-Software, Platform for Privacy Preferences (P3P)), auch 'Privacy Enhancing Technologies' genannt?

- Ja 1
- Nein, aber ich habe davon gehört 2
- Nein und ich habe noch nie davon gehört 3
- [WN/KA] 9

Q6. Gibt Ihre Firma personenbezogene Daten über das Internet weiter?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

FRAGEN, WENN Q6 = 1

Q7. Ergreifen Sie irgendwelche Maßnahmen, um die Sicherheit der Daten zu erhöhen, die Sie weitergeben?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

Q8. Übermittelt Ihr Unternehmen personenbezogene Daten an Länder außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraums?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

FRAGEN, WENN Q 8 = 1

Q9. Welche Art von Daten gibt Ihre Firma hauptsächlich in solche Länder weiter?

- Personaldaten für Personalzwecke 1
- Kunden- oder Verbraucherdaten für kommerzielle Zwecke 2
- Daten, die in der Europäischen Union erhoben wurden, um sie an Datenprüfer in andere Ländern zu verkaufen oder zu lizenzieren. 3
- Sonstige 4
- [Die Firma gibt keine personenbezogenen Daten in andere Länder weiter.] 5
- []9

Q10. Wie gibt Ihre Firma personenbezogene Daten in andere Länder weiter? Nutzen Sie die Möglichkeiten, die ich Ihnen jetzt vorlese? Geben Sie personenbezogene Daten weiter

- 1
- 2
- [] 9

- a) über Telefon 1 2 9
- b) über Telefax 1 2 9
- c) durch Einschreiben oder Kurierdienst 1 2 9
- d) durch reguläre Postsendung 1 2 9
- e) über E-Mail 1 2 9
- f) über geschlossenes Internet (z. B. privates Firmennetz) 1 2 9
- g) über das offene Internet (IP-Telefon, ftp) 1 2 9
- h) über andere Wege 1 2 9

Q11. Ist Ihnen der Ausdruck "Standardvertragsklauseln" in Bezug auf die Übermittlung personenbezogener Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union / des europäischen Wirtschaftsraumes geläufig?

- 1
- 2
- [] 9

Q12a. Stehen Sie in regelmäßigem Kontakt mit der nationalen Datenschutzbehörde in Luxemburg?

- Ja 1
- Nein 2
- [WN/KA] 9

FRAGEN, WENN Q12a = 1

Q12b. Hatten Sie Kontakt mit der nationalen Datenschutzbehörde wegen ...

- 1
- 2
- [] 9

- a) Mitteilungen, 1 2 9
- b) Ersuchen um Beratung, 1 2 9
- c) Beschwerden gegen Ihre Firma, 1 2 9
- d) Inspektionen / Untersuchungen 1 2 9
- e) aus anderen Gründen 1 2 9

Q13a. Veröffentlicht und aktualisiert Ihre Firma regelmäßig Mitteilungen zur Datenschutzpolitik?

- 1
- 2
- [] 9

Q13b. Überwacht Ihre Firma, wie häufig solche Mitteilungen zur Datenschutzpolitik durch die Öffentlichkeit überprüft werden?

- 1
- 2
- [] 9

Q14. Könnten Sie die ungefähre Anzahl an Anfragen nach dem Zugang zu persönlichen Daten nennen, die Ihre Firma im Jahr 2006 erhalten hat?

- Weniger als 10 1
- Zwischen 10 und 50 2
- Zwischen 51 und 100 3
- Zwischen 101 und 500 4
- Mehr als 500 5
- Noch nie eine Anfrage erhalten 6
- [] 9

Q15. Hat Ihre Firma Beschwerden von Personen erhalten, deren persönliche Daten zurzeit in Bearbeitung sind?

- 1
- 2
- [] 9

Q16. Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Maßnahmen Sie bevorzugen würden, um die Implementierung des gesetzlichen Rahmens zum Datenschutz zu verbessern und zu vereinfachen.

- Würde ich bevorzugen 1
- Würde ich nicht bevorzugen 2
- [] 9

- a) Weitere Klärung der praktischen Anwendung von einigen Schlüsseldefinitionen und -konzepten Europäischer Richtlinien und nationaler Datenschutzgesetze 1 2 9
- b) Anstreben eines besseren Gleichgewichts zwischen dem Recht auf Datenschutz und der freien Meinungsäußerung und Information 1 2 9
- c) Mehr Einheitlichkeit zwischen den nationalen Gesetzen in der EU bezüglich der Informationen, die zu Datenthemen zur Verfügung gestellt werden.. 1 2 9
- d) Stärker abgestimmte Regeln für Sicherheitsmaßnahmen 1 2 9
- e) Spezielle Gesetzgebung zum Datenschutz für jeden Tätigkeitsbereich.. 1 2 9
- f) 1 2 9

Q17. Glauben Sie, dass es angesichts des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus unter gewissen Umständen möglich sein sollte:

(AUSSAGEN ROTIEREN, SKALEN A & B ROTIERT VERWENDEN)

- a) die Telefongespräche von Bürgern überwachen zu lassen? 1 2 3 4 9
- b) die Internetnutzung der Bürger zu überwachen? 1 2 3 4 9
- c) die Kreditkartenbenutzung der Bürger zu überwachen? 1 2 3 4 9
- d) die persönlichen Daten von Flugpassagieren zu überwachen? 1 2 3 4 9

SKALA A

- 1
- Ja, aber nur bei Menschen, die im Verdacht terroristischer Aktivitäten stehen 2
- Ja, aber selbst Personen, die des Terrorismus verdächtigt werden, sollten nur unter Aufsicht eines Richters oder mit gleichwertigen Schutzmaßnahmen überwacht werden 3
- Ja, in jedem Fall 4
- []9

SKALA B

- Ja, in jedem Fall 4
- Ja, aber nur bei Menschen, die im Verdacht terroristischer Aktivitäten stehen 2
- Ja, aber selbst Personen, die des Terrorismus verdächtigt werden, sollten nur unter Aufsicht eines Richters oder mit gleichwertigen Schutzmaßnahmen überwacht werden 3
- 1
- []9